

# Strukturdaten

Dokumenteneigenschaften	
Datenbank	Reha 2.0 - Klinik für Medizinische Rehabilitation im Zentrum für Integrierte Rehabilitation an den RKU
Selbstbewertung	2020
Katalog	KTQ ReHa 2.0 - Copyright KTQ GmbH
Stand vom	07.09.2020 13:40
Bemerkung	Erzeugt von NEXUS/ZERT ( <a href="http://www.nexus-qm.de/">http://www.nexus-qm.de/</a> )
Wichtiger Hinweis	<b>Dieses Dokument repräsentiert den Stand von 07.09.2020 13:40. Spätere Änderungen werden in dieses Dokument nicht automatisch integriert. Änderungen können hier nicht vorgenommen werden.</b>

## Inhaltsverzeichnis

<b>A</b>	<b>ALLGEMEINE MERKMALE</b> .....	<b>3</b>
<b>A-1</b>	<b>Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung</b> .....	<b>3</b>
<b>A-2</b>	<b>Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche</b> .....	<b>7</b>
<b>A-2.1</b>	Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden .....	7
<b>A-2.2</b>	Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden .....	8
<b>B</b>	<b>ALLGEMEINE MERKMALE ZUM MEDIZINISCHEN LEISTUNGSSPEKTRUM DER REHABILITATIONSEINRICHTUNG</b> .....	<b>11</b>
<b>B-1</b>	<b>Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung</b> .....	<b>11</b>
<b>B-2</b>	<b>Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche</b> .....	<b>13</b>
<b>B-2.1</b>	Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr .....	13
<b>C</b>	<b>PERSONALBEREITSTELLUNG</b> .....	<b>14</b>
<b>C-1</b>	<b>Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung</b> .....	<b>14</b>
<b>C-1.1</b>	Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen .....	14
<b>C-1.2</b>	Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt? .....	16
<b>C-1.3</b>	Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen .....	16
<b>C-1.4</b>	Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr.....	17
<b>C-1.5</b>	Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten .....	17
<b>C-1.6</b>	Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten .....	17
<b>C-1.7</b>	Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten .....	17
<b>C-2</b>	<b>Personalbereitstellung in den Indukikationsbereichen</b> .....	<b>18</b>
<b>C-2.1</b>	Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie).....	18
<b>C-2.2</b>	Neurologie .....	18
<b>D</b>	<b>AUSSTATTUNG</b> .....	<b>20</b>
<b>D-1</b>	<b>Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung</b> .....	<b>20</b>
<b>D-2</b>	<b>Ausstattung</b> .....	<b>20</b>
<b>D-2.1</b>	Anzahl der Betten .....	20
<b>D-2.2</b>	Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen .....	20
<b>D-2.3</b>	Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer .....	20

<b>D-2.4</b>	Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung .....	21
<b>D-2.5</b>	Besondere Räumlichkeiten .....	22
<b>D-3</b>	<b>Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung</b> .....	<b>23</b>
<b>D-3.1</b>	Notfallausstattung .....	23
<b>D-3.2</b>	Notfallausstattung .....	24
<b>D-4</b>	<b>Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung</b> .....	<b>24</b>
<b>E</b>	<b>QUALITÄTSMANAGEMENT</b> .....	<b>25</b>
	Strukturdaten	

# A Allgemeine Merkmale

## A-1 Allgemeine Merkmale der Rehabilitationseinrichtung

### A-1.1.1 Wie lautet das Institutionskennzeichen der Rehabilitationseinrichtung?

Stationäre Orthopädische Rehabilitation 570840039, Stationäre Neurologische Rehabilitation 570840040, Ambulante Orthopädische Rehabilitation 540840222

### A-1.2.1 Wie lautet der Name der Rehabilitationseinrichtung

Klinik für Medizinische Rehabilitation im Zentrum für Integrierte Rehabilitation in den  
RKU - Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm gGmbH

### A-1.2.2 Adresse der Rehabilitationseinrichtung

Oberer Eselsberg 45  
89081 Ulm

### A-1.2.3 Telefon

Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl
0731	177	1801

### A-1.2.4 Fax

Vorwahl	Rufnummer	Durchwahl
0731	177	1805

### A-1.2.5 E-Mail

medizinische.rehabilitation@rku.de

### A-1.2.6 Web-Site

<https://www.rku.de/fachbereiche/orthopaedische-rehabilitation-zir>

### A-1.3 Wie lautet der Name des Trägers der Rehabilitationseinrichtung?

Sana Kliniken AG 50% Trägerschaft, Universitätsklinikum Ulm 50% Trägerschaft

### A-1.4 Wie lautet der Name des Geschäftsführers der Rehabilitationseinrichtung?

Herr Matthias Gruber

A-1.5 Wie lautet der Name des Ärztlichen Leiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?

### **A-1.5 Wie lautet der Name des Ärztlichen Leiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?**

Herr Dr. Rainer Eckhardt, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Chirotherapie, Sportmedizin, Physikalische Therapie, Sozialmedizin

### **A-1.6 Wie lautet der Name des Verwaltungsleiters der Rehabilitationseinrichtung (mit Qualifikation)?**

Herr Matthias Gruber, Dipl. Betriebswirt

### **A-1.7 Wie lautet der Name der Leitung des Pflegedienstes (mit Qualifikation)?**

Frau Helene Maucher, Diplom Pflegewirtin, Master of Science

### **A-1.8 Wie lauten die Namen weiterer Abteilungsleiter?**

*(z.B. Psychologischer Dienst, Physiotherapie, Ergotherapie, MTA)*

Frau FOÄ PD Dr. med. Angela Rosenbohm, Neurologische Rehabilitation

Frau Birgit Feil, Bereichsleitung Pflege Neurologie Medizinische Rehabilitation

Frau Silvana Lamparska, Bereichsleitung Pflege Orthopädie Medizinische Rehabilitation

Frau Heike Bailer, Leitung Ergotherapie

Frau Beate Lindner-Pfleghar, Leitung Logopädie

Herr Ralf Schuck, Leiter Sporttherapie

Frau Claudia Geiges, Leitung Physiotherapie Orthopädie, Leitung Ambulante

Physiotherapie, Medizinische Rehabilitation

Orthopädie, Leitung Physikalische Therapie

Frau Hannelore Derner, Leitung Physiotherapie Neurologie

Frau Sylvia Kraus, Psychologin M.Sc.

Frau Desirée Vécsei, Psychologin M.Sc.

Frau Katharina Essigmann, Psychologin B.Sc.

Frau Beatrix Stolz, Frau Eleonora Fischer; Abteilungsleitungen Bereich Berufliche Bildung

Herr Prof. Dr. Ingo Uttner, Neuropsychologie

Frau Stephanie Spohn; Neuropsychologie, Phase C

Frau Betz, Arbeitstherapie

### A-1.9 Von welchen Kostenträgern ist die Rehabilitationseinrichtung anerkannt?

*Zu wieviel Prozent wird die Rehabilitationseinrichtung von welchem Kostenträger belegt?*

STATIONÄR

DRV Bund: 14,3%  
DRV Baden-Württemberg: 12,9%  
DRV Schwaben: 5,4%  
Sonstige RV: 0,9%  
Gesetzliche Krankenkassen: 45%  
Berufsgenossenschaften: 7,1%  
Private Krankenkassen: 9,6%  
Sonstige: 6,0%

AMBULANT

DRV Bund: 31,2%  
DRV Baden-Württemberg: 30,2%  
DRV Schwaben: 7,1%  
Sonstige RV: 1,9%  
Gesetzliche Krankenkassen: 9,1%  
Berufsgenossenschaften: 14,1%  
Private Krankenkassen: 0,4%  
Sonstige: 4,8%

### A-1.10 Akutstationäre Behandlung

*Ist die Rehabilitationseinrichtung ausschließlich zur Rehabilitation oder auch zur akutstationären Behandlung zugelassen?*

Stationäre und ambulante Medizinische Rehabilitation  
Medizinisch-Berufliche Rehabilitation  
Berufliche Bildung

### A-1.11 Gibt es eine Zulassung der Krankenkassen zur ambulanten Behandlung?

*Bitte ankreuzen, ggf. weitere angeben*

- Keine der angegebenen
- physiotherapeutisch
- ergotherapeutisch

- ✓ logopädisch
  - (neuro)psychologisch
  - ✓ Sonstige
- Medizinische Trainingstherapie

## A-1.12 Aus- und Weiterbildungsinstitutionen

*Gibt es Aus- und Weiterbildungsinstitutionen an Ihrer Rehabilitationseinrichtung bzw. Kooperationsverträge mit Aus- und Weiterbildungsinstitutionen?*

Bereich Berufliche Bildung ZIR: Pflegefachfrau/-mann (Generalistik), Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in

Kooperation mit Instruktoren für Bobath-Kurse

ulmkolleg, Physiotherapeuten: praktischer Teil der Ausbildung

Diakonisches Institut für Soziale Berufe - Ergotherapieschule: Praktikanten

SAMA (Sozial- und Arbeitsmedizinische Akademie Baden-Württemberg):

Sozialmedizinische Fachschulung für Ärzte

MWE (Multidisziplinär Wissenschaftlich Effizient - Dr. Karl Sell Ärzteseminar):

Chirotherapieausbildung im Hause

## A-1.13 Ist die Einrichtung als Weiterbildungsstätte durch die Ärztekammern anerkannt?

*Gibt es eine Weiterbildungsermächtigung für Ärzte? Wenn ja, wie lange und welche?*

Physikalische und Rehabilitative Medizin: Weiterbildungsermächtigung für 36 Monate

Sozialmedizin: Weiterbildungsermächtigung für 12 Monate

## A-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

### A-2.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden

**A-2.1.1 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden?**

- Allergien
- Atemwegs-Erkrankungen
- Augenkrankheiten
- ✓ Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)
- Erkrankungen der Verdauungsorgane
- Eßstörungen (Adipositas, Anorexia nervosa, Bulimie)
- Gefäßkrankheiten

## A-2.2 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden

- Geriatrie
- Gerinnungsstörungen (Hämostaseologie)
- Gynäkologische Erkrankungen
- Harnwegserkrankungen (Urologie)
- Hautkrankheiten
- Herz- und Kreislauferkrankungen
- Krebserkrankungen (Onkologie)
- Mutter-Kind-Maßnahmen
- Neurologie
- Pädiatrie
- Psychische Erkrankungen (Psychiatrie)
- Psychosomatische Erkrankungen
- Rheumatische Erkrankungen
- Sprach-, Sprech-, Stimm- und Hörstörungen
- Stoffwechselerkrankungen und Endokrinopathien
- Suchtkrankheiten

### A-2.2 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden

#### A-2.2.0 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

3044

#### A-2.2.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)

##### A-2.2.1.1 Eine Zuordnung von Betten / Plätzen zu diesem Indikationsbereich ist...

<input checked="" type="checkbox"/> ...möglich	Betten / Plätze insgesamt 218
<input type="checkbox"/> ...nicht möglich	

##### A-2.2.1.2 Anzahl stationärer Patienten

(Allgemeines Heilverfahren (HV) / Stationäre Vorsorge (Med. Reha, Berufliche Reha?))

226

##### A-2.2.1.3 Anzahl stationärer Patienten

(Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM))

1221

## A-2.2 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden

### A-2.2.1.4 Anzahl stationärer Patienten

(Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW))

112

### A-2.2.1.5 Anzahl stationärer Patienten

(Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR))

240

### A-2.2.1.6 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Allgemeines Heilverfahren (HV))

569

### A-2.2.1.7 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM))

618

### A-2.2.1.8 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Sonstige)

0000

### A-2.2.1.9 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten

(Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR))

1187

## A-2.2.2 Neurologie

### A-2.2.2.1 Eine Zuordnung von Betten / Plätzen zu diesem Indikationsbereich ist...

<input checked="" type="checkbox"/> ...möglich	Betten / Plätze insgesamt 58
<input type="checkbox"/> ...nicht möglich	

### A-2.2.2.2 Anzahl stationärer Patienten

(Allgemeines Heilverfahren (HV) / Stationäre Vorsorge (Med. Reha, Berufliche Reha?))

54

## A-2.2 Welche Indikationsbereiche sind in der Rehabilitationseinrichtung vorhanden

### **A-2.2.2.3 Anzahl stationärer Patienten**

(Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM))

185

### **A-2.2.2.4 Anzahl stationärer Patienten**

(Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlung (BGSW))

1

### **A-2.2.2.5 Anzahl stationärer Patienten**

(Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR))

000

### **A-2.2.2.6 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten**

(Allgemeines Heilverfahren (HV))

15

### **A-2.2.2.7 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten**

(Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR) / Anschlussgesundheitsmaßnahme (AGM))

43

### **A-2.2.2.8 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten**

(Sonstige)

000

### **A-2.2.2.9 Anzahl ambulanter/teilstationärer Patienten**

(Alternativ für die Neurologie: Einteilung nach dem Phasenmodell der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR))

58

# **B Allgemeine Merkmale zum medizinischen Leistungsspektrum der Rehabilitationseinrichtung**

## **B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Rehabilitationseinrichtung**

### **B-1.1 Welche diagnostischen Leistungen bieten Sie an?**

*Leistungsspektrum:*

Sonografie, Röntgen

In Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik für Orthopädie und der Universitätsklinik für Neurologie:

MRT

CT

Duplexsonografie

Schluckdiagnostik

Elektrophysiologische Untersuchungen

Fieberendoskopische Schluckuntersuchung

Sonographie Gelenke

Sonographie Abdomen

EKG, Langzeit-EKG

Ergometrie

Spirometrie

Laboruntersuchungen einschließlich Synovia-Analyse

Koventionelles Röntgen

Spiral-Computertomographie

Magnetresonanztomographie

Osteodensitometrie

Isokinetische Diagnostik Biodex

EMG, NLG, EEG

Langzeitblutdruckmessung

Gefäßdiagnostik (Doppler- und Duplexsonographie)

### **B-1.2 Welche therapeutischen Leistungen bieten Sie an?**

*Leistungsspektrum:*

Physiotherapie

Physikalische Therapie

## B-1.3 Welche sonstigen Leistungen bieten Sie an?

Sporttherapie  
Med. Trainingstherapie  
Ergotherapie  
Logopädie  
Psychologische Behandlung  
Überprüfung orthopädischer und neurologischer Hilfsmittel  
Diätberatung und Diätschule  
Hydrotherapie  
Balneotherapie  
Elektrotherapie  
Massage  
Neuropsychologie  
Sozialdienst, soziale Wiedereingliederung  
Gesundheitsbewusstsein  
Krankheitsverarbeitung  
Sozialmedizinische Beratung  
Sozialmedizinische Betreuung zur Reintegration in den Arbeitsprozess  
Reduktion von medikamentöser Therapie und weiterer Heilmitteltherapie

### **B-1.3 Welche sonstigen Leistungen bieten Sie an?**

#### *Leistungsspektrum:*

Das Leistungsspektrum der Universitätsklinik für Orthopädie, das der Universitätsklinik für Neurologie sowie der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie sind im Hause verfügbar.

Berufliche Rehabilitation

Medizinisch-Berufliche Rehabilitation

### **B-1.4 Hinweis**

*ggf. können Detailinformationen über die Homepage der Rehabilitationseinrichtung eingesehen werden unter:*

<https://www.rku.de/fachbereiche/orthopaedische-rehabilitation-zir>

## B-2 Allgemeine Merkmale der Indikationsbereiche

### B-2.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen der Indikationsbereiche pro Jahr

#### B-2.1.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)

##### B-2.1.1 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen des Indikationsbereiches pro Jahr

Rang	ICD-Nummer	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	M16	390	Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenks)
2	M17	384	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
3	Q65	192	Angeborene Deformitäten der Hüfte
4	T84	70	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
5	M24	47	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen

#### B-2.1.2 Neurologie

##### B-2.1.2 Die 5 häufigsten Diagnosegruppen des Indikationsbereiches pro Jahr

Rang	ICD-Nummer	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	I63	135	Hirninfarkt
2	I61	14	Intrazerebrale Blutung
3	G61	11	Polyneuritis
4	G20	9	Parkinson-Syndrom
5	G04	7	Enzephalitis

# C Personalbereitstellung

## C-1 Personalbereitstellung in der Rehabilitationseinrichtung

### C-1.1 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

#### C-1.1.1 Ärztlicher Dienst

11,89 VK

#### C-1.1.2 Pflegedienst

17,35 VK

#### C-1.1.3 Psychologischer Dienst

2,05 VK

#### C-1.1.4 Pädagogischer Dienst

0 VK

#### C-1.1.5 Sozialdienst

1,75 VK

#### C-1.1.6 Physiotherapie

15,03 VK

#### C-1.1.7 Sporttherapie

5,50 VK

#### C-1.1.8 Ergotherapie

3,26 VK

**C-1.1.9 Physikalische Therapie**

*(z.B. Masseur, Med. Bademeister)*

4,76 VK

**C-1.1.10 Arbeitstherapie**

0,50 VK

**C-1.1.11 Logopädie**

0,83 VK

**C-1.1.12 Diätischer Dienst**

1,55 VK

**C-1.1.13 Medizinisch-technischer Dienst**

6,10 VK

**C-1.1.14 Ärztl. Schreibdienst, Dokumentation**

2,0 VK

**C-1.1.15 Wirtschafts- und Versorgungsdienst**

0 VK

**C-1.1.16 Technischer Dienst**

0 VK

**C-1.1.17 Verwaltungsdienst**

0 VK

**C-1.1.18 Weitere Dienste**

*z.B. Musiktherapie*

Rezeptionsdienst 3,0 VK; Hausdame 0,5 VK, Musiktherapeutin 0,5 VK;  
Beschäftigungstherapeutin 0,62 VK; Schreib- und Verwaltungsdienst 3,85 VK;  
Mitarbeiter Therapiekoordination 3,5 VK

### C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

#### C-1.2 Wie viele weitergebildete Mitarbeiter waren im vergangenen Jahr beschäftigt?

Berufsgruppe	Weiterbildung	Anzahl
Ärzte	Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie	4
Ärzte	Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin	3
Ärzte	Facharzt für Neurologie	2
Ärzte	Sozialmedizin	2
Ärzte	Geriatric	1
Ärzte	Sportmedizin	1
Ärzte	Psychologie/Sportwissenschaft/Sportmedizin	1
Ärzte	Arbeitsmedizin	1
Ärzte	Notfallmedizin	1
Ärzte	Qualitätsmanagement	1
Ärzte	Innere Medizin	2
Ärzte	Allgemeinmedizin	1
Ärzte	Echokardiologie	1
Physiotherapeuten Neurologie	Bobath	4

### C-1.3 Wie hoch war die Stellenbesetzung im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen

#### C-1.3.1 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine dreijährige Ausbildung verfügen

86,7%

#### C-1.3.2 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine zweijährige Ausbildung verfügen

13,3%

## C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr

### C-1.3.3 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über eine einjährige Ausbildung verfügen

0%

### C-1.3.4 Prozentualer Anteil der Mitarbeiter, die über keine Ausbildung verfügen

0%

### C-1.3.5 Prozentualer Anteil der fachweitergebildeten Pflegekräfte

2,7%

## C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr

### C-1.4 Prozentualer Anteil der Ärzte mit Facharztstatus im vergangenen Jahr

72,7%

## C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten

### C-1.5 Prozentualer Anteil der Psychologischen Psychotherapeuten

100%

## C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten

### C-1.6 Prozentualer Anteil der Physiotherapeuten

72%

## C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

### C-1.7 Prozentualer Anteil der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten

0%

## C-2 Personalbereitstellung in den Indukationsbereichen

### C-2.1 Erkrankungen des Bewegungsapparates (Orthopädie)

#### C-2.1.1 Gesamtzahl der Ärzte

14

#### C-2.1.2 Ärztliche Leitung

✓ ja  nein

#### C-2.1.3 Anzahl der Fachärzte

10

#### C-2.1.4 Anzahl der Ärzte mit Teilgebiet

0

#### C-2.1.5 Anzahl der Ärzte mit Zusatzbezeichnung

4

#### C-2.1.6 Liegt eine Weiterbildungsbefugnis bezogen auf den Indikationsbereich vor?

✓ ja  nein

### C-2.2 Neurologie

#### C-2.2.1 Gesamtzahl der Ärzte

3

#### C-2.2.2 Ärztliche Leitung

✓ ja  nein

**C-2.2.3 Anzahl der Fachärzte**

2

**C-2.2.4 Anzahl der Ärzte mit Teilgebiet**

0

**C-2.2.5 Anzahl der Ärzte mit Zusatzbezeichnung**

2

**C-2.2.6 Liegt eine Weiterbildungsbefugnis bezogen auf den Indikationsbereich vor?**

ja  nein

## D Ausstattung

### D-1 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung

#### D-1.1 Welche weiteren diagnostischen/therapeutischen Möglichkeiten stehen der Rehabilitationseinrichtung in der Umgebung zur Verfügung?

Akutbereich der RKU - Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm gGmbH  
(Orthopädie, Neurologie, Anästhesie und Intensivmedizin, Radiologie/Interventionelle Radiologie)  
Universitätsklinikum Ulm (zu 50% Träger des RKU)  
Bundeswehrkrankenhaus Ulm

### D-2 Ausstattung

#### D-2.1 Anzahl der Betten

##### D-2.1.1 Anzahl der Betten in der gesamten Rehabilitationseinrichtung

177

#### D-2.2 Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen

##### D-2.2.1 Gibt es Aufnahmemöglichkeiten für Begleitpersonen in der Rehabilitationseinrichtung?

Ja  Nein

#### D-2.3 Behindertengerechte/barrierefreie Zimmer

##### D-2.3 Gibt es behindertengerechte/barrierefreie Zimmer in der Rehabilitationseinrichtung?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Wie viele? alle Zimmer
<input type="checkbox"/> Nein	

## D-2.4 Ausstattung bezogen auf die Unterbringung in der Rehabilitationseinrichtung

### D-2.4.1 Anzahl der Einbettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	107	107
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

### D-2.4.2 Anzahl der Zweibettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	35	13
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

### D-2.4.3 Anzahl der Dreibettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

### D-2.4.4 Anzahl der Mehrbettzimmer mit:

	Waschgelegenheit und WC	Dusche und WC
mit TV und Telefon	0	0
ohne TV und Telefon	0	0
mit TV ohne Telefon	0	0
ohne TV mit Telefon	0	0

## D-2.5 Besondere Räumlichkeiten

### D-2.5.1 Sport/Gymnastikhalle

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	(mit Angabe der m <sup>2</sup> ) 134
<input type="checkbox"/> Nein	

### D-2.5.2 Bewegungsbad

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	(mit Angabe der m <sup>2</sup> ) 77
<input type="checkbox"/> Nein	

### D-2.5.3 Schwimmbad

<input type="checkbox"/> Ja	(mit Angabe der m <sup>2</sup> )
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

### D-2.5.4 Sauna

Ja  Nein

### D-2.5.5 Vortragsraum

Ja  Nein

### D-2.5.6 Seminarraum

Ja  Nein

### D-2.5.7 Entspannungsraum

Ja  Nein

### D-2.5.8 Lehrküche

Ja  Nein

**D-2.5.9 Sport-Außengelände**

✓ Ja  Nein

**D-2.5.10 Med. Trainingstherapie**

✓ Ja  Nein

**D-2.5.11 Kapelle**

✓ Ja  Nein

**D-2.5.12 Cafeteria**

✓ Ja  Nein

**D-2.5.13 Freizeitraum**

✓ Ja  Nein

**D-2.5.14 Notfallzimmer**

✓ Ja  Nein

**D-2.5.15 Weitere Räumlichkeiten**

*(Klartext)*

Bereich für ganztägig ambulante Patienten, Bistro für Rehabilitanden

## **D-3 Diagnostische/Therapeutische Möglichkeiten in der Umgebung der Rehabilitationseinrichtung**

### **D-3.1 Notfallausstattung**

**D-3.1.1 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Notfallkoffer verfügbar?**

✓ Ja  Nein

**D-3.1.2 Ist für die Rehabilitationseinrichtung ein Defibrillator verfügbar?**

✓ Ja  Nein

**D-3.1.3 Hält die Rehabilitationseinrichtung einen Notfallraum/Notfalleinheit (Notfallbetten) vor?**

✓ Ja  Nein

## D-3.2 Notfallausstattung

### D-3.2 Ausstattung der Funktionsdiagnostik

- Keine der angegebenen
  - ✓ Röntgen
  - ✓ Sonographie
  - ✓ Labor
  - ✓ Belastungs-EKG
  - ✓ Endoskopie
  - ✓ Lungenfunktion
  - ✓ Sonstige
- Radiologie: MRT, CT

## D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung

### D-4 Weitere Besonderheiten der Rehabilitationseinrichtung

Intensivstation und Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie im Hause.

Ein Notfallteam ist rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr verfügbar.

## E Qualitätsmanagement

### E-1.1 Gibt es einen Qualitätsmanagementbeauftragten in der Rehabilitationseinrichtung?

Ja  Nein

### E-1.2 Wird ein internes Qualitätsmanagementsystem angewandt?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Welches? Welches? KTQ Reha, DIN EN ISO 9001:2015
<input type="checkbox"/> Nein	

### E-1.3 Wurde die Einrichtung bereits extern zertifiziert?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Nach welchem Verfahren / mit welcher Auszeichnung? Die Rehabilitationseinrichtung wurde nach KTQ Reha zertifiziert und zweimal rezertifiziert.
<input type="checkbox"/> Nein	Der gesamte Akutbereich des RKU mit Funktions- und Therapiebereichen ist nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert und nach DIN EN ISO 9001:2015 rezertifiziert, davor nach KTQ zertifiziert und zweimal rezertifiziert.

### E-1.4 Existieren Kooperationen mit anderen Einrichtungen?

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Welche? Bundeswehrkrankenhaus Ulm
<input type="checkbox"/> Nein	Universitätsklinikum Ulm